

Stand Beschaffung Brandschutzausrüstungen für die Feuerwehren im Kanton Aargau

Der Auftrag für den Logistikbetrieb konnte vergeben werden. Aktuell werden die Prozesse erarbeitet, z.B. wie das neue Modul in LODUR gestaltet werden soll.

Die fünf wirtschaftlich besten Brandschutzjacken und -hosen wurden inzwischen in der Eidgenössischen Materialprüfanstalt Empa geprüft. Die Resultate sind ausgewertet. Die drei bestrangierten Brandschutzausrüstungen sind für die letzte Etappe der Auswertung eingeladen.



Die Brandschutzjacken, -hosen, Stiefel und Handschuhe werden aktuell, wie geplant, von einer Testgruppe mit 21 Personen (Instruktoren und Vertreter des AFV) einige Monate im Übungsbetrieb, in der Ausbildung und im Einsatz ausgiebig getestet und weiter ausgewertet.

Die Brandschutzjacken, -hosen, Stiefel und Handschuhe werden aktuell, wie geplant, von einer Testgruppe mit 21 Personen (Instruktoren und Vertreter des AFV) einige Monate im Übungsbetrieb, in der Ausbildung und im Einsatz ausgiebig getestet und weiter ausgewertet.

Es ist vorgesehen, die Feuerwehren im Mai/Juni über die Eckdaten des Mietmodells (Preis, Amortisationszeiten, Musterverträge etc.) zu informieren. So können die Feuerwehren dies ins Budget 2022 aufnehmen.

Start des neuen Modells ist im 1. Quartal 2022 vorgesehen. Die per 2022 neu rekrutierten AdF werden allerdings noch nicht mit der neuen Bekleidung eingedeckt werden können. Das Feuerwehrgesetz wird bis dann zwar angepasst sein, ebenso das Gebäudeversicherungsgesetz. Der Grosse Rat hat 2020 die Rechtsgrundlagen für das neue Beschaffungsmodell der Brandschutzbekleidung geschaffen. Noch nicht angepasst wurden die entsprechenden Verordnungen, insbesondere die Feuerfondsverordnung (zukünftig Interventionsfondsverordnung). Solange können wir von Seite AGV keine Investitionen tätigen, also keine Kleider, Stiefel und Handschuhe bestellen. Mit der Ausmessung der AdF kann somit im 1. Quartal 2022 begonnen werden.

Jan Hitz, Fachspezialist Abteilung Feuerwehrwesen, AGV